Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

in conspectu tuo: secundum eloquium tuum eripe me

Dein geper ge indenen anplikch nach dein rede erledig mich Adt diser rede ergangt er die begnde sein wort geper das in got erledig von gedankchn der yrdischen dinge Vnd richt mich gemuet auf ein himelischen gerüchte Vnd wann ein der auf richtung hing got gehoret das man got mit hoen vnd mit munde lob.

Eructabit labia mea hymnum: cum docueris me iustificationes tuas

Mein lebsen die werdent lob pringen Wann du mich dein rechtchait gelerst Vnd wenn der mensch nit von got genad enphangen hat so ist pilleich das er ander lewt auch weis vnd lere Er spricht

Pronunciabit lingua mea eloquium tuum: quia omnia mandata tua equitas

Dein zung wirt dein red chundent das ich meinen nehsten dein gerechtchait lere Wann alle dein geper sint rechtchait Wann man ein dem ewigen hail da mit chumt vnd ein disen sachen gehort sundlich gotes hilff Da von spricht er also.

Fiat manus tua ut salvet me: quoniam mandata tua elegi

Dein hant werd das sie mir helff das ich auf lere mir vnd in ein hail ler Wann ich dein geper erwelet hab fur all wölleich sach vnd fur allen rechtum.

Concupivi salutare tuum domine: et lex tua meditatio mea

Wann ich dein hail begert hab das ist das ewig hail vnd dein ee ist mein gedankch wann sie lautet ein dem ewigen hail Er spricht

Viuet anima mea et laudabit te: et iudicia tua adiuuabunt me

Dein sel wirt leben vnd wirt dich lobent hie in disem vergenkchlichen lebent vnd dort in den ewigen eren vnd dein gerichte werden mir helffen.

Erraui sicut ouis que perit: quere seruum tuum quia mandata tua non sum oblitus

Ich pin irr gewesen als ein schoff das verdorben ist Das spricht er darumb nicht das er nit seinen wilchen irr sei gewesen Sunder wenn ein schaff von der hert chumt so spricht man es get irr Also ist es vnd die